

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2014/344

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 09.02.2015	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 19.02.2015	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 12.03.2015	TOP:

Aufbau des Klimaschutz-Managements und Einstellung eines/einer Klimaschutzmanagers/-in für die Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Laatzen richtet ein Klimaschutzmanagement und Controlling entsprechend den Richtlinien und dem Merkblatt des BMUB ein. Die Verwaltung wird mit einer Förderantragstellung und Einstellung eines/einer Klimaschutzmanager/in beauftragt. Der Aufbau des Klimaschutzmanagements steht unter der Voraussetzung einer finanziellen Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Sachverhalt:

Ausgangssituation:

1. Die Stadt Laatzen engagiert sich bereits seit vielen Jahren im Umwelt- und Klimaschutz. Lange Jahre lag der Schwerpunkt auf konkreten Projekten: Energiekonzept AquaLaatzium, Passivhaussporthalle AES, energetische Modernisierungen des Gebäudebestandes, Solaranlagen, BHKW-Projekte u.a..
Um finanzielle Förderungen zu ermöglichen, gehört die Stadt Laatzen seit der Gründung 1998 zu den Mitgliedern des Klimaschutzfonds "proKlima – Der enercity Fonds"; gemeinsam mit einer Vielzahl engagierter Bürger konnten damit unterschiedlichste Projekte umgesetzt werden.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 67				

2. Um neben den "Leuchtturmprojekten" auch konzeptionell vorzugehen, wurde von April 2011 bis März 2012 mit breiter Beteiligung das Klimaschutz-Aktionsprogramm erarbeitet. Der Rat hat es am 26.6.2013 einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister den Auftrag erteilt, geeignete Maßnahmen vorzunehmen; dazu zählt insbesondere die **Einführung eines Klimaschutzmanagements**.

Klimaschutz-Aktionsprogramm der Stadt Laatzen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Laatzen strebt an, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahre 2020 um 25 Prozent, bezogen auf das Bilanzjahr 2005, zu reduzieren. Der Bürgermeister wird deshalb beauftragt, auf Grundlage des anliegenden Klimaschutzaktionsprogramms (Anlage 1) im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2014 geeignete Maßnahmen vorzuschlagen.

3. Eingebunden in die übergreifende Arbeit der Region Hannover hat der Rat die Absichtserklärung "Masterplan 100% für den Klimaschutz" vereinbart (Drucksache 2013/207). Diese Absichtserklärung wurde daraufhin vom Bürgermeister am 24.09.2014 unterzeichnet. Damit reiht sich die Stadt Laatzen in das Regionsnetzwerk für den Klimaschutz ein.

Zielsetzung:

Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers für die Stadt Laatzen hat das Ziel, eine Minderung der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs anzustoßen. Als Arbeitsgrundlage für den/die einzustellende/n Klimaschutzmanager/-in gelten die beschlossenen Maßnahmen aus dem Klimaschutz-Aktionsprogramm.

Dabei steht zum Einen die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen im Vordergrund. Zum Anderen soll der Klimaschutzmanager die zusätzlichen Aufgaben im Klimaschutz zeitnah im Anschluss an die Erarbeitung des Programms bewältigen und die Mobilisierung der Erstellungsphase nutzen. Der Klimaschutzmanager sollte außerdem die Fördermöglichkeiten z.B. von BMUB, BMVBS oder KfW auswerten und ausschöpfen, wie z.B. für die Einführung von Energiesparmodellen an weiteren Schulen oder die Unterstützung bei den weiteren Neubauvorhaben der Stadt. Im weiteren Verlauf seiner dreijährigen Tätigkeit sind auch andere Maßnahmen wie beispielsweise die Fortführung des Energiekonzeptes des AquaLaatzium möglich.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Laatzen entschieden, einen Förderantrag für den Aufbau eines Klimaschutz-Managements und die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers zu stellen. Eine Stellenausschreibung einer/eines Klimaschutzmanager/in erfolgt noch dieses Jahr um eine Einstellung zum 01.06.2015 anzustreben.

Die Antragstellung zum Aufbau von Klimaschutzmanagement und Controlling wird derzeit von der Klimaschutzagentur vorangetrieben, finanziell unterstützt durch pro-Klima und ergänzt durch die Identifikation einer besonders emissionsmindernden, investiven Maßnahme in einer städtischen Liegenschaft, die sofort nach Einstellung

durch die/den Klimaschutzmanager/in beantragt und vom BMUB mit bis zu 200.000,- Euro bezuschusst werden soll. (Förderkennzeichen: 03KS1314).

In Vertretung

Dürr

Anlage